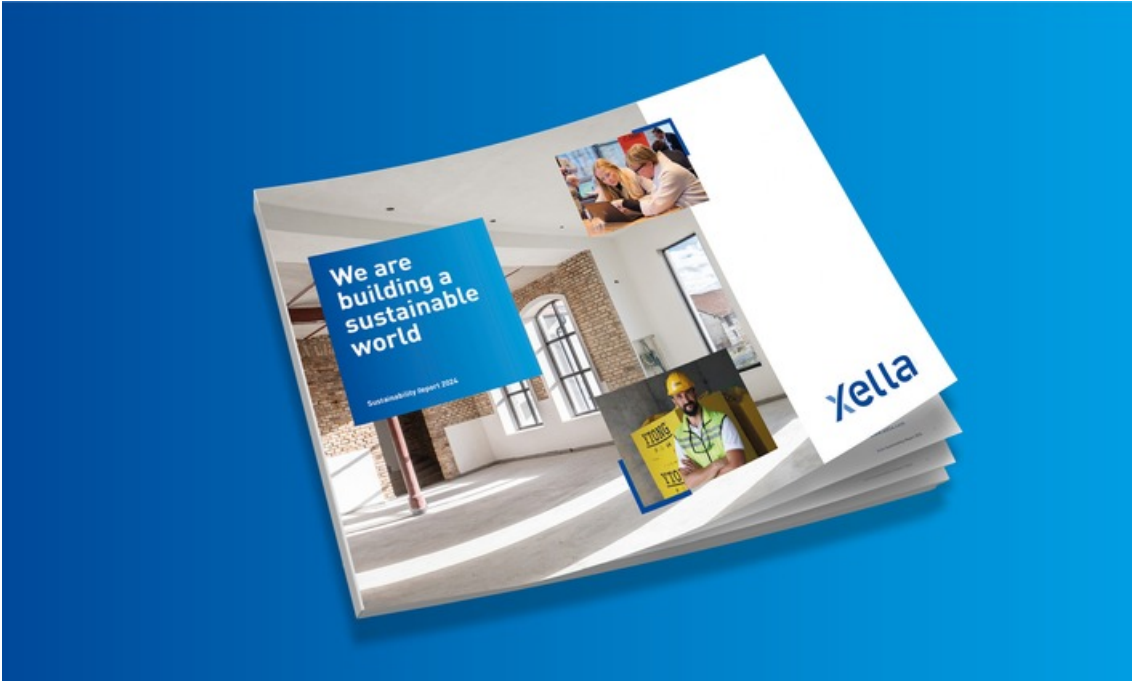


27.03.2025 - 11:48 Uhr

Xella erzielt signifikante Fortschritte in den Bereichen CO₂-Emissionsreduktion, Kreislaufwirtschaft und Arbeitssicherheit



Duisburg (ots) -

Dank optimiertem Netzwerk und verbesserten Prozessen gut aufgestellt für nachhaltiges Wachstum

Die Xella Gruppe, ein führender europäischer Anbieter für nachhaltige, effiziente und bezahlbare Wandlösungen, hat im vergangenen Jahr bedeutende Fortschritte in den Bereichen CO₂-Reduktion, Kreislaufwirtschaft und Arbeitssicherheit erzielt. Damit ist das Unternehmen auf dem besten Weg, seine ambitionierten Nachhaltigkeitsziele für 2030 zu erreichen.

Xella hat seine marktbasieren CO₂e-Emissionen in den Scopes 1 und 2 um 6,6 Prozent gesenkt. Dies wurde erreicht durch den ganzjährigen Effekt der im Jahr 2023 gestarteten Energieeffizienzmaßnahmen sowie durch weitere Maßnahmen im Jahr 2024 – bei stabiler Bruttoproduktion. Ein wichtiger Meilenstein war der vollständige Ausstieg aus der Kohlenutzung, der mit der Installation von drei modernen Gasboilern abgeschlossen wurde. Diese laufen aktuell mit Gas und Flüssiggas, können aber auch mit Wasserstoff betrieben werden. Dank dieser Fortschritte hat Xella bereits Ende vergangenen Jahres etwa 30 Prozent seiner Emissionsziele für 2030 für die Scopes 1 und 2 erreicht. Das steht im Einklang zu Xellas Klimazielen^[1], die extern von der Science Based Targets Initiative (SBTi) bestätigt wurden.

Die Gruppe hat auch ein wichtiges Etappenziel auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft erreicht. Xella hat sich das Ziel gesetzt, ab 2030 keine Produktionsreste mehr auf Deponien zu entsorgen. Im vergangenen Jahr hat Xella die Deponierung von Resten aus der Porenbeton- und Kalksandsteinproduktion im Vergleich zu 2023 um 46 Prozent reduziert. Die Gruppe verbessert kontinuierlich die Kreislauffähigkeit ihrer Produkte, indem sie sowohl die Baustoffrezepturen optimiert, um den Einsatz von Primärrohstoffen zu verringern, als auch die Wertschöpfungskette anpasst, um verstärkt Sekundärmaterialien von Recyclingunternehmen zu erhalten. Dafür investiert Xella erheblich in den Ausbau der Verarbeitungskapazitäten zentraler Produktionsstätten, damit diese die Rückstände verarbeiten können. Außerdem entwickelt die Gruppe neue Produkte, die auf zerkleinertem und gemahlenem Porenbeton-Material und leichteren Baustoffen basieren.

Xella hat den Wandel seiner Sicherheitskultur konsequent vorangetrieben und die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen im Vergleich zum Vorjahr um weitere 20 Prozent gesenkt. Im Rahmen dieser Transformation wurden Schulungsprogramme erweitert und optimiert, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Die Xella Gruppe

ist damit auf Kurs, ihr Ziel zu erreichen, die Schulungstunden bis 2030 um 58 Prozent zu erhöhen.

Christophe Clemente, Chief Executive Officer der Xella Gruppe, betont: „Nachhaltigkeit ist das Fundament unseres Handelns. Unsere Maßnahmen, CO₂ zu reduzieren, die Kreislaufwirtschaft zu fördern und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen, zahlen sich nachweislich aus. Diese Fortschritte wären ohne das Engagement unserer Mitarbeitenden, Lieferanten und Partner nicht möglich. Deshalb möchten wir Ihnen an dieser Stelle für Ihren Einsatz und Ihre Leistung danken. Gemeinsam bauen wir eine nachhaltige Welt.“

Cécile Fages, Chief Sustainability and Communications Officer der Xella Gruppe, erklärt: „Wir machen große Fortschritte auf dem Weg zu unseren ESG-Zielen. Unsere Strategie basiert auf klaren und vorausschauenden Zielen, die Xellas Verantwortung für den Schutz unserer Mitarbeitenden, der Umwelt und der Gesellschaft verdeutlichen.“

Xellas Engagement für Nachhaltigkeit wird auch von externen ESG-Experten bestätigt. Im Januar 2025 erhielt die Gruppe ein neues Rating von S&P Global Ratings und erreichte in der Kategorie Baumaterialien eine Punktzahl von 52, während der Branchendurchschnitt bei 37 lag. Damit zählt Xella zu den führenden 22 Prozent der Branche.

Für den Wandel optimal aufgestellt

Wie erwartet, war 2024 ein Übergangsjahr für die europäische Baubranche. Einige Länder verzeichneten bereits eine wirtschaftliche Erholung, während andere Märkte die Talsohle erreichten oder die Geschäfte weiter rückläufig waren. In diesem herausfordernden Umfeld erzielte Xella einen Umsatz von einer Milliarde Euro (0,99 Milliarden Euro im Vergleich zu 1,09 Milliarden Euro im Vorjahr). Das normalisierte EBITDA lag bei 186 Millionen Euro (verglichen mit 205 Millionen Euro im Jahr 2023).

Im vergangenen Jahr hat die Gruppe ihr Produktionsnetzwerk weiter optimiert und ihre gesamte Wertschöpfungskette überprüft. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen erzielten erhebliche Effizienzsteigerungen und senken die Fixkosten deutlich. Dadurch hat sich die Xella Gruppe weiter an die herausfordernde makroökonomische Lage angepasst und zugleich ihre ambitionierten Nachhaltigkeitsziele konsequent verfolgt. Dank dieser Initiativen und der sich abzeichnenden Markterholung ist Xella zuversichtlich, frühere Schwellenwerte auf mittlere Sicht wieder zu übertreffen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Website der Xella Gruppe: www.xella.com/sustainability-report-2024

Über die Xella Gruppe

Die Xella Gruppe ist ein führender europäischer Anbieter von effizienten und nachhaltigen Wandlösungen für die gesamte Gebäudehülle. Xella ist Heimat bekannter Marken wie Ytong, Silka, Hebel und Multipor und ein Pionier für digital unterstützte Bauprozesse. Unsere hochwertigen Produkte basieren auf mineralischen Rohstoffen und tragen dem Bedarf an effizientem und kostengünstigem Bauen sowie der Nachfrage nach nachhaltigen Wandlösungen Rechnung. Xella treibt Innovationen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Planung über die Produktion bis hin zur Montage voran. Xella verbessert die Nachhaltigkeit von Gebäuden, während ihres gesamten Lebenszyklus und trägt zu einer emissionsarmen Industrie bei, die mit einer Kreislaufwirtschaft kompatibel ist. Mit Hauptsitz in Duisburg, Deutschland, beschäftigt die Xella Gruppe mehr als 4.000 Mitarbeitende. Für weitere Informationen zur Xella Gruppe besuchen Sie www.xella.com

[1] Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seine marktbasieren CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 bis zum Ende des Jahrzehnts um 42 Prozent zu senken. Darüber hinaus sollen die Scope 3-Emissionen, die 85 Prozent der globalen CO₂e-Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen ausmachen, bis 2030 um 25 Prozent reduziert werden.

Contact:

Xella International GmbH
Cécile Fages
Chief Sustainability and Communications Officer
Düsseldorfer Landstraße 395
47259 Duisburg, Germany
Phone: +49 (0)203 60880 5500
Mobile: +49 (0)160 99055743
E-Mail: cecile.fages@xella.com

Medieninhalte



The Xella Group has published its 2024 Sustainability Report. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/162398 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100090056/100929978> abgerufen werden.